

VERWENDUNGSNACHWEIS

- Starthilfe -

zum

Bewilligungsbescheid der Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Familie  
im Rahmen des Landesprogramms zum Kita-Ausbau

vom \_\_\_\_\_

Projekt-Nr.: \_\_\_\_\_

Bei der Erstellung des Verwendungsnachweises sind die Bestimmungen der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung bzw. Institutionellen Förderung sowie die Besonderen Nebenbestimmungen zu beachten.

**1. Zuwendungsempfänger** (Name, Anschrift, Rechtsform des Trägers):

Name, Bezeichnung des Trägers	Telefonnummer
Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	E-Mail

**2. Bewilligung**

Zuwendungsbescheid vom	Zuwendungsbetrag (€)
Nummer der Transparenzdatenbank	ISBJ Trägernummer

**3. Bezeichnung und Anschrift der geförderten Einrichtung**

ISBJ-Einrichtungsnummer

**4. Angaben zur Investitionsmaßnahme**

<b>Maßnahmen gemäß Zuwendungsbescheid</b>
Starthilfe zur Schaffung von _____ neuen Plätze für die Kindertagesbetreuung im Land Berlin und/oder
Starthilfe zur Reaktivierung von _____ vorhandenen Plätzen für die Kindertagesbetreuung im Land Berlin.
Starthilfe zum Erhalt von _____ vorhandenen Plätzen durch Sanierungsmaßnahmen für die Kindertagesbetreuung im Land Berlin.

**Durchführungszeitraum der Maßnahme**

Beginn	Ende
--------	------

## 5. Darstellung der Erfüllung des Zuwendungszwecks

### A. Mit der Fördermaßnahme wurden:

\_\_\_\_\_ neue Plätze für die Kindertagesbetreuung im Land Berlin **geschaffen**

**Zur Platzverteilung ist folgende Angabe informatorisch und soweit möglich abzugeben:**

davon \_\_\_\_\_ Plätze für unter 3jährige (U3)

davon \_\_\_\_\_ Plätze für über 3jährige (Ü3)

und/oder

\_\_\_\_\_ vorhandene Plätze **reaktiviert**.

**Zur Platzverteilung ist folgende Angabe informatorisch und soweit möglich abzugeben:**

davon \_\_\_\_\_ Plätze für unter 3jährige

davon \_\_\_\_\_ Plätze für über 3jährige

und/oder

\_\_\_\_\_ vorhandene Plätze **durch Sanierungsmaßnahmen erhalten**.

**Zur Platzverteilung ist folgende Angabe informatorisch und soweit möglich abzugeben:**

davon \_\_\_\_\_ Plätze für unter 3jährige

davon \_\_\_\_\_ Plätze für über 3jährige

Die Inbetriebnahme ist am \_\_\_\_\_ erfolgt.

Die neue Betriebserlaubnis mit Wirkung vom \_\_\_\_\_ liegt vor.

Die Inbetriebnahme wird am \_\_\_\_\_ erfolgen.

Bei der Abgabe des Verwendungsnachweises lag die Belegung bei \_\_\_\_\_ Plätzen.

Mit der vollständigen Belegung der geschaffenen Plätze ist zum \_\_\_\_\_ zu rechnen.

### B. Sachbericht

**Anlage 1:        Seiten**

(Die Verwendung der Zuwendung sowie der erzielte Erfolg und seine Wirkungen sind darzustellen und im Einzelnen zu erläutern. Tätigkeits-, Geschäfts- und Prüfungsberichte, etwaige Veröffentlichungen und dergleichen sind beizufügen.)

## 6. Summarische Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben analog der Gliederung des mit dem Zuwendungsbescheid für verbindlich erklärten Finanzierungsplans

Übersicht aller Einnahmen und Ausgaben für das aus Zuwendungsmitteln geförderte Projekt im Haushaltsjahr \_\_\_\_\_:

(Aufteilung der Einnahmen und Ausgaben bitte entsprechend dem von der Bewilligungsbehörde anerkannten verbindlichen Finanzierungsplan und der Maßnahmebeschreibung laut Antrag vornehmen.)

Geförderte Maßnahme/n		
Einnahmen	SOLL (lt. Finanzierungsplan des Bescheides) Betrag in €	IST (lt. den Belegen) Betrag in €
a) Fördermittel der SenBJF		
b) Eigenmittel (vgl. 10.5 der Förderrichtlinie Kitaausbauprogramm)		
c) Zuwendungen von anderen behördlichen oder nichtbehördlichen Stellen <i>(bspw. PS-Sparen und Gewinnen, Förderung aus dem Programm des Bundes)</i>		
d) Drittmittel (vgl. 10.5 der o. g. Förderrichtlinie), bspw. Spenden, Stiftungsgelder		
<b>Einnahmen insgesamt:</b>		

Ausgaben	SOLL (lt. Finanzierungsplan des Bescheides) Betrag in €	IST (lt. den Belegen) Betrag in €
Kitaspezifische Innenausbauten		
Erstausstattung		
Sanierungsmaßnahmen		
Dienstleistungen (z. B. Architekten, Brandschutz)		
<b>Ausgaben insgesamt:</b>		

Die Maßnahmefinanzierung wird mit der detaillierten Belegliste nachgewiesen.

- ☐ Die bewilligten förderfähigen Kosten wurden eingehalten.
- ☐ Die bewilligten förderfähigen Kosten wurden überschritten. Die Mehrkosten wurden aus Eigenmitteln finanziert (die Begründung wird als Anlage beigefügt)

## 7. Nachweis gem. § 5 Leistungsgewährungsverordnung (LGV)

Für uns trifft die Leistungsgewährungsverordnung zu, da die freiwilligen Leistungen aus Landesmitteln (z. B. Zuwendungen) einen Betrag von 25.000 € oder mehr betragen und wir zum Zeitpunkt der Beantragung zehn oder mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigen.

☐ Ja

☐ Nein

Wenn ja:

Folgende Maßnahmen der Frauenförderung gemäß § 4 LGV wurden durchgeführt:

**Nummern der Maßnahmen aus der Verpflichtungserklärung gemäß § 3 Abs. 1 der Leistungsgewährungsverordnung (LGV)**

---

---

---

## 8. Erklärungen

Es wird bestätigt, dass:

- die Regelungen sämtlicher Bescheide sowie die förmlichen Vorschriften bei der Maßnahmendurchführung eingehalten wurden.
- die bewilligten und erhaltenen Mittel ausschließlich zur Finanzierung der hier beschriebenen Maßnahmen eingesetzt und keine nicht förderfähigen Maßnahmeninhalte - auch nicht zeitweilig - aus diesen Mitteln finanziert wurden.
- die Eintragungen und der Abschluss richtig und vollständig sind.
- wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist.
- die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen.
- die Inventarisierung der mit der Zuwendung beschafften Gegenstände - soweit nach Nr. 4.2 ANBest-P erforderlich - vorgenommen worden ist.
- die Aufbewahrung der Belege zu Prüfzwecken gemäß ANBest-P erfolgt.
- ich/ wir die Verpflichtungen, die sich aus dem Landesmindestlohngesetz vom 18.12.2013 (GVBl. S. 922) ergeben bzw. bei einem höheren Mindestlohn des Bundes/der Branchenmindestlohn die gesetzlichen Regelungen beachte/n und einhalte/n.

Berlin, den

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
Rechtsverbindliche Unterschrift der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person(en)

## 9. Anlagen

- **Anlage 1:** Sachbericht
- **Anlage 2:** Tabellarische Belegübersicht (zahlenmäßiger Nachweis)  
**Bitte übersenden Sie die Belegübersicht digital als Excel-Tabelle an [kitaausbauprogramm@gseggmbh.de](mailto:kitaausbauprogramm@gseggmbh.de)**
- **Anlage 3:** Inventarverzeichnis
- **Anlage 4:** Sicherheitsübereignungsvertrag